



Curriculum BAND

Welche Klassen:	Jahrgang 3
Umfang:	2 Wochenstunden pro Halbjahr
Welche Inhalte:	Bewegung&Tanz, Arbeiten mit Holz, Netz&Co, Darstellendes Spiel
Aufteilung:	jeweils ein viertel Schuljahr 2 Wochenstunden Theater, Tanz, Internet ABC und Werken. Das entspricht einer Wochenstunde pro Angebot pro Schulhalbjahr
Ressource:	1 Stunde aus dem Pflichtunterricht, 1 Stunde aus der zusätzlichen Zuweisung (105% statt 104%) <u>Davon aus dem Pflichtunterricht:</u> Arbeit mit Holz (aus dem Sachunterricht), Bewegung & Tanz (aus Musik, nicht aus Sport) <u>Davon aus der zusätzlichen Zuweisung:</u> Netz & Co und Darstellendes Spiel Die Kinder im dritten Schuljahr haben statt vier Sachunterrichtsstunden nur drei, da das Fach BAND zu einer Stunde aus dem Pflichtunterricht genommen wird. Außerdem haben die Kinder im dritten Schuljahr nur eine Stunde Kunst, dafür aber zwei Stunden Musik. An den anderen Fächern ändert sich nichts.
Bewertung:	<u>Angebote aus dem Pflichtunterricht:</u> Im Angebot Arbeit mit Holz gibt es am Ende eine Note, die im Fach Sachunterricht anteilig verrechnet wird. Im Fach Bewegung & Tanz gibt es am Ende ebenfalls eine Note, die im Fach Musik anteilig verrechnet wird. <u>Zusätzliche Angebote:</u> In den Angeboten Darstellendes Spiel und Netz&Co erfolgt keine Benotung, aber eine Bemerkung im Zeugnis <u>Beispiel Bewertung/Benotung Arbeit mit Holz:</u> SuS hat 3 Monate (ein viertel Jahr) jeweils 2 Wochenstunden Arbeit mit Holz und 3 Stunden pro Woche Sachunterricht. Umgerechnet auf das Schulhalbjahr entspricht das 1 Stunde Arbeit mit Holz und 3 Stunden Sachunterricht. Am Ende wird für jedes Kind ein Bewertungsbogen für das Arbeiten mit Holz (Kompetenzraster) mit der jeweiligen Note angefertigt. Diesen Bewertungsbogen mit Note bekommt die Sachunterrichtslehrkraft, die die Note fürs Arbeiten mit Holz zu 25% in die Sachunterrichtsnote einfließen lässt. <i>Beispiel:</i> <i>Note Arbeit mit Holz: 1 (25%)</i> <i>Note Sachunterricht: 3+ (75%)</i> <i>Gesamtnote: 2-</i> <u>Beispiel Bewertung/Benotung Bewegung & Tanz:</u> SuS hat 3 Monate (ein viertel Jahr) jeweils 2 Wochenstunden Tanz und 2 Stunden pro Woche Musik. Umgerechnet auf das Schulhalbjahr entspricht das 1 Stunde Bewegung & Tanz und 2 Stunden Musik. Am Ende wird für jedes Kind ein Bewertungsbogen für Bewegung & Tanz (Kompetenzraster)



mit der jeweiligen Note angefertigt. Diesen Bewertungsbogen mit Note bekommt die Musiklehrkraft, die die Note fürs Tanzen zu 33,3% in die Musiknote einfließen lässt.

Beispiel:

Note Bewegung & Tanz: 3 (33,3%)

Note Musik: 2 (66,6%)

Gesamtnote: 2-

Evaluation: Wir haben uns vorgenommen, dass wir das BAND regelmäßig evaluieren, um zu schauen, ob Kindern der Unterricht im BAND gefällt und ob sie etwas daraus mitnehmen können. Dazu haben wir eine Online-Umfrage vorbereitet, die wir am Anfang und am Ende des Schuljahres mit den Kindern machen. Auch die Eltern nehmen an der Umfrage teil.

Kompetenzbereiche	Inhalt
Bewegung & Tanz - Die Lernenden erlangen die Fähigkeit, ihren Körper bewusst zu kontrollieren und verschiedene Tanzbewegungen präzise auszuführen. - Die Lernenden können harmonisch im Einklang mit dem Rhythmus der Musik tanzen. - Die Lernenden erlernen die Vielfalt des Tanzens zu verschiedenen Musikstilen und können diese in ihrer Bewegung umsetzen. - Die Lernenden werden dazu befähigt, ihre kreative Fantasie zu nutzen, um eigene Tanzschritte und Bewegungen zu kreieren. - Die Lernenden verstehen die positiven Auswirkungen des Tanzens auf die körperliche Gesundheit und erfahren die Freude und den Spaß, sich zu bewegen.	- Die Lernenden bewegen sich rhythmisch und frei zu verschiedenen Musikrichtungen und setzen sich dabei kreativ mit unterschiedlichen Tanzstilen auseinander. Sie erproben verschiedene Bewegungsformen, achten auf Rhythmus und Tempo. - Die Lernenden stellen ihren eigenen Lieblingsschritt vor. Anschließend üben die anderen Kinder den Schritt unter Anleitung, sodass ein gegenseitiges Lernen entsteht und die Vielfalt an Bewegungen erweitert wird. - Es wird eine gemeinsame Tanzchoreografie einstudiert, die in der Gruppe zusammen getanzt wird. Dabei erhalten die Kinder Unterstützung, wenn sie Schwierigkeiten bei der Ausführung einzelner Tanzschritte haben. - Die Lernenden entwickeln in Gruppen eine eigene kleine Tanzchoreografie, die sowohl aus vorgegebenen als auch aus selbst entwickelten Tanzschritten besteht. Innerhalb der Gruppe werden Ideen gesammelt, ausprobiert und schriftlich festgehalten, bis eine stimmige Abfolge entsteht. Die fertigen Gruppenchoreografien werden anschließend präsentiert.
Arbeiten mit Holz	Die Kinder starten mit Werkzeugkunde und lernen verschiedene Werkzeuge zur Holzbearbeitung kennen (Säge, Hammer, Raspel, Feile.)



• Die Lernenden kennen verschiedene Werkzeuge und können fachgerecht damit umgehen. • Die Lernenden können sägen und Nägel in ein Werkstück schlagen. • Die Lernenden können Holz bearbeiten, indem sie schleifen und feilen. • Die Lernenden können ein Werkstück aus Holz nach einer Vorlage nachbauen. • Die Lernenden können ein Werkstück gestalten, das funktionsfähig ist.	• Sie fertigen mindestens drei Werkstücke aus Holz an. Sie starten mit der Herstellung einer Nageltreppe, hieran wird das Sägen und Hämmern geübt. • Danach stellen die Lernenden eine Schnecke aus einem Stück Holz her, indem sie das Holz zurecht sägen und dann mit Raspel und Feile bearbeiten. Zum Schluss bekommt die Schnecke Augen aus Schrauben und wird mit Schleifpapier glatt geschliffen. • Die dritte Aufgabe besteht in der Herstellung eines Segelbootes aus einem Holzstück. Hier wird insbesondere das Einzeichnen und genaue Sägen eines Werkstückes erlernt und das Raspeln und Feilen verfeinert. Anschließend wird die Reling mit Nägeln gehämmert und eine Kajüte und ein Segel angebracht. Optional kann noch ein eigenes Werkstück oder ein Auto hergestellt werden.
Netz & Co • Die Lernenden wissen, wie Internetseiten standardmäßig aufgebaut sind und finden sich darauf zurecht • Die Lernenden können eine E-Mail schreiben und versenden • Die Lernenden wissen, warum es Alterskennzeichnungen für Spiele gibt und was sie aussagen • Die Lernenden wissen, warum es wichtig ist, nur in Maßen online/digital zu spielen • Die Lernenden kennen typische Gefahren im Internet und können sich vorsichtig verhalten	• Die Lernenden bearbeiten eigenständig vier Lernbereiche, die je nach Bedarf einzeln genutzt werden können und nicht zwingend aufeinander aufbauen. Der erste Bereich dient der gemeinsamen Grundlagenvermittlung zum Internet, bevor spezifischere Themen wie Soziale Netzwerke oder Werbung behandelt werden. • Die Lernbereiche sind nochmals in Teilmodule aufgeteilt. Diese müssen die Lernenden durchlaufen und ein Quiz zur Wissensüberprüfung mit entsprechender Punktzahl (max. 3 Punkte weniger) bestehen, um zum nächsten Teilmodul zu gelangen. • Die Lernenden erhalten eine Urkunde, wenn sie 2/3 der Teilmodule bestehen. Werden alle Lernbereiche erfolgreich abgeschlossen, dann erhalten die Kinder einen Surfschein. Die vier Themenbereiche: 1) Surfen und Internet – so funktioniert das Internet Die Lernenden erarbeiten grundlegendes Internet-Wissen: Was ist das Internet, sichere Nutzung, Browserführung, Links, Pop-ups, Geräte, IP-Adressen, Datenschutz. Sie üben kindgerechte Suchstrategien und mobiles Surfen (Apps, Sicherheit, Hotspots). 2) Achtung, die Gefahren! – So schützt du dich Die Lernenden lernen Gefahren sowie Schutzstrategien kennen, den Umgang mit Belästigungen und das Erkennen und Umgang mit Werbung und Online-Einkäufen. Sie erfahren, dass Geräte vor Viren geschützt werden sollten, verstehen Datenschutz und Privatsphäre (Schutz ihrer persönlichen Daten) und erhalten klare Verhaltensregeln. Auch Themen wie Cybermobbing, Betrug und Abzocke werden besprochen. 3) Mitreden und Mitmachen – selbst aktiv werden



	Den Lernenden wird erklärt, worauf bei der Nutzung von Chats und Messengern wie WhatsApp zu achten ist und warum Soziale Netzwerke, wie beispielsweise Facebook, eigentlich für Erwachsene und nicht für Kinder gemacht sind. Sie lernen was sie beachten sollten und welche Sicherheits- und Privatsphäre-Einstellungen sie vornehmen sollten und auch das Erkennen und den Umgang mit Betrug/Belästigung. Eine Abschlussübung mit fiktivem Messenger-Chat ermöglicht praxisnahes Reagieren. 4) Lesen, Hören, Sehen – Medien im Internet Die Lernenden befassen sich mit Urheberrecht, eigener Kreativität (Texte, Bilder, Videos erstellen und veröffentlichen) und prüfen sinnvolle Nutzungsformen. Relevante Apps/Websites (z. B. Instagram, YouTube) werden im Kontext von Recht und Kreativität betrachtet.
Darstellendes Spiel • Die Lernenden können mit ihrem Körper auf der Bühne szenisch Situationen ausdrücken • Die Lernenden können Gefühle und Stimmungen wahrnehmen und entsprechend darstellen • Die Lernenden können Texte betont sprechen • Die Lernenden können mit anderen zusammen zu einem Thema Szenen erfinden • Die Lernenden können anderen konzentriert zuhören und zuschauen	• Die Lernenden üben mit Standbildern (ohne Bewegung und Sprache) bestimmte Situationen, z.B. Streit darzustellen. Die Lernenden arbeiten in Partnergruppen und spiegeln sich gegenseitig. Die Lernenden üben übertrieben Dinge mit dem Körper auszudrücken. • Die Lernenden stellen durch Bewegung im Raum verschiedene Gefühle dar, z.B. hüpfen, wenn man fröhlich ist. Die Lernenden versuchen Gefühle nur mit Mimik und Gestik darzustellen. • Die Lernenden üben, dass sie mit ihrer Stimme Sprache unterschiedlich wiedergeben können – von Flüstern bis Schreien. Die Lernenden erarbeiten die Texte der Szenen selbst und lernen diese auswendig. • Die Lernenden lernen das Theaterstück durch Lesen der Geschichte kennen und entwickeln dann Ideen wie sie den Inhalt auf der Bühne darstellen können. Dabei probieren sie sich aus und gestalten das Bühnenbild passend zur Szene selbst aus den vorhandenen Materialien. • Die Lernenden lernen anderen zuzuhören, damit sie ihren Einsatz nicht verpassen. Beim Zuschauen der anderen Gruppen üben sie aufmerksame Zuschauer zu sein und anschließend Lob und Tipps zum Gesehenen zu geben. • Am Ende des Angebots „Darstellendes Spiel“ präsentieren die Lernenden ihr geübtes Theaterstück vor Publikum und erhalten eine Urkunde.